



Pressemitteilung

Berlin, 15. Dezember 2023

Mit Sicherheit mobil

Regierender Bürgermeister Kai Wegner besucht die Leitstelle Sicherheit der BVG • Sicherheitsdienst der Berliner Verkehrsbetriebe rund um die Uhr im Einsatz • Enge Zusammenarbeit mit der Polizei Berlin

Ein Raum in Kreuzberg. Dutzende Bildschirme, gedämpftes Licht, konzentrierte Atmosphäre. Hier schlägt das Herz des Bereichs Sicherheit der BVG. In der Leitstelle sichten hochqualifizierte Fachleute die Videodaten aus 175 U-Bahnhöfen, nehmen Notrufe an und leiten die nötigen Maßnahmen ein, koordinieren Kontrollgänge und Einsätze der Streifenteams. An ihrer Seite an diesem Tag: der Regierende Bürgermeister von Berlin.



Ingo Tederahn, Leiter BVG-Sicherheit, mit Rolf Erfurt und Kai Wegner (v. l.) in der Leitstelle. Quelle: BVG/Andreas Süß

Dass alle Menschen sicher und mit einem guten Gefühl ankommen, ist das gemeinsame Ziel von BVG und Landesregierung. Deshalb machte sich Kai Wegner am heutigen Freitagnachmittag, 15. Dezember 2023, gemeinsam mit BVG-Vorstand Dr. Rolf Erfurt in der Leitstelle ein Bild

**Berliner
Verkehrsbetriebe (BVG)**
Anstalt des
öffentlichen Rechts
Holzmarktstraße 15–17
10179 Berlin
Tel. +49 30 256-0
www.BVG.de

Pressekontakt
BVG-Pressestelle
Tel. +49 30 256-27901
www.bvg.de/presse
pressestelle@bvg.de

Pressesprecher
Stefan Volovinis
Jannes Schwentu
Markus Falkner

**Leitung Unternehmens-
kommunikation**
Maja Weihgold





Pressemitteilung

der professionellen Arbeit des BVG-Sicherheitsdienstes. Bei dem Besuch in der rund um die Uhr besetzten Zentrale erfuhr Wegner aus erster Hand, welche Anstrengungen Deutschlands größtes Nahverkehrsunternehmen für die objektive Sicherheit und das ebenso wichtige Sicherheitsgefühl seiner Fahrgäste unternimmt.

Der Regierende Bürgermeister **Kai Wegner**: „Die Sicherheit aller Menschen in Berlin hat für mich höchste Priorität. Das gilt selbstverständlich auch für den Öffentlichen Personennahverkehr, für die Fahrgäste und für die Beschäftigten in den Berliner U-Bahnen, den Bussen und an allen Bahnhöfen. Nur mit einem Nahverkehr, in dem objektive und gefühlte Sicherheit höchsten Ansprüchen genügen, wird die Mobilitätswende in Berlin gelingen. In unserer Stadt arbeiten die Berliner Verkehrsbetriebe, unterstützt von der Berliner Polizei, täglich daran, die Sicherheit zu gewährleisten und zu verbessern. Ich danke der BVG und insbesondere ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz.“

Im Rahmen seines Besuchs in der Leitstelle kam Kai Wegner mit Verkehrsmeister*innen und Mitarbeitenden der Videobeobachtung über deren tagtäglichen Einsatz ins Gespräch. Dabei erfuhr er, wie durch die Videobeobachtung in der Leitstelle ein schnelles Eingreifen, eine bessere Lagebeurteilung und genauere Strafverfolgung gewährleistet werden. Auch die Notrufmöglichkeiten der Fahrgäste unter anderem über Säulen auf allen Bahnsteigen der U-Bahnhöfe waren Thema. Nach den Erläuterungen durch die BVG-Expert*innen übernahm Wegner schließlich einen der Arbeitsplätze und warf per Videotechnik selbst einen Blick in die Bahnhöfe und Anlagen der BVG.

„Unsere Leitstelle ist die Schaltzentrale unseres Sicherheitsdienstes“, sagte **Dr. Rolf Erfurt**, Vorstand Betrieb der BVG. „Von hier aus werden alle Aktivitäten koordiniert – rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Moderne Technik unterstützt dabei. Angefangen bei den vielen Tausenden Kameras in unseren U-Bahnhöfen und allen Fahrzeugen. Über die Notruf- und Informationssäulen, die wir demnächst für rund 15 Millionen noch einmal modernisieren. Im Mittelpunkt steht aber auch bei unserem Einsatz für Sicherheit der Mensch: Jeden Tag sind rund 250 Sicherheitskräfte in unserem Netz im Einsatz, sorgen für Ordnung und Sicherheit, auch bei gemeinsamen Streifen mit den Kolleg*innen der Polizei.“

Pressemitteilung

Dazu kommen weiteres Bahnhofs- und Servicepersonal sowie die Kolleg*innen im Objektschutz oder der SoKo Graffiti.“



Rolf Erfurt und Kai Wegner zusammen mit Mitarbeitenden des Sicherheitsdienstes Marie Kostic und Janos Stefan Egri. Quelle: BVG/Andreas Süß

Im Gespräch mit Mitarbeitenden des Streifendienstes informierte sich der Regierende Bürgermeister über die tägliche Arbeit, Herausforderungen und die technische Ausstattung. Rund um die Uhr sind Sicherheitskräfte der BVG, zum Teil gemeinsam mit der Polizei, im Netz auf Streife. Ausgewählte „Schwerpunktbahnhöfe“ sind rund um die Uhr besetzt, zudem alle Endbahnhöfe in den Abend- und Nachtstunden. Zum Einsatz kommen auch technische Mittel wie Wärmebildferngläser.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die gute und enge Zusammenarbeit zwischen BVG-Sicherheitsdienst und Berliner Landespolizei. Schon heute gibt es regelmäßige gemeinsame Streifen, und die Polizei ist rund um die Uhr auch in der Leitstelle Sicherheit vertreten. Als eines der Ergebnisse des Berliner Sicherheitsgipfels im September 2023 wird diese Zusammenarbeit künftig noch weiter intensiviert, bekräftigten der Regierende Bürgermeister und der Vorstand der BVG am Freitag.